

Offener Brief der OSTWACHE und IG FORTUNA – 08.01.2025

als Reaktion auf die beiden Haushaltsanträge der CDU-Fraktion zur **Einstellung der Konzeptvergabeverfahren und der Veräußerung der kommunalen Liegenschaften "Kino der Jugend"** in Sellerhausen und **"Alte Feuerwache Ost"** in Anger-Crottendorf

Sehr geehrte Damen & Herren, Stadträte & Stadträtinnen, Mitbürger & Mitbürgerinnen.

Mitte Dezember 2024 hat die CDU-Fraktion des Leipziger Stadtrates angesichts der sich verschlechternden Haushaltslage **zwei Anträge zum Haushalt 2025/26** ins Verfahren gegeben (**VIII-HP-10309 und VIII-HP-10310**), die vorsehen, dass die beiden Konzeptvergabeverfahren für das ehemalige "Kino der Jugend" in Sellerhausen und die "Alte Feuerwache Ost" in Anger-Crottendorf abgebrochen werden. Stattdessen soll die *Stadt Leipzig* die entsprechenden Liegenschaften verkaufen. Neben einer zweifelhaften Erlöserwartung soll dadurch eine verhältnismäßig geringfügige Summe im Haushalt eingespart werden.

Die Entscheidung für die oben genannten Haushaltsanträge würde nicht nur das jähe Ende der Stadtteilkultur an beiden Standorten bedeuten, es wäre auch ein schwerer Schlag für die soziokulturelle Arbeit der vielen ehrenamtlich aktiven Menschen vor Ort, die unsere gemeinnützigen Initiativen bündeln, und eine Rückwärtsrolle für die Stadtentwicklung, die unsere Organisationen zusammen mit der Kommunalverwaltung in Public-private-Partnership seit fast 10 Jahren planen und in den strukturschwachen, aber dicht bewohnten Stadtteilen aktuell schon umsetzen.

Für die Anträge zu stimmen, würde direkt der *Leipzigstrategie 2035* widersprechen, deren Leitziel es ist, dass "Leipzig nachhaltig wächst und dem Gemeinwohl dient".

Der **FORTUNA, Kino der Jugend e.V.** setzt sich seit 2015 für den Erhalt des alten Kultursaals in der Eisenbahnstraße ein. Mittlerweile hat man Hand in Hand mit der Verwaltung erreicht, dass das Gebäude vom Bund als national wertvolles Kulturgut eingestuft wird, mit den entsprechenden Drittmittelleffekten. Die Interessensgemeinschaft rund um den Verein setzt sich aus vielen Nachbarn & Nachbarinnen und kulturbegleiterten Leipziger & Leipzigerinnen zusammen. Das Konzept der Bürgerinitiative sieht vor, am Standort des ehemaligen "Kino der Jugend" ein gemeinnütziges Stadtteilzentrum zu errichten, mit einem zentralen Veranstaltungsaal für 300-600 Personen und Proben-, Workshop- sowie Bewegungsräumen, die in den dicht besiedelten Stadtteilen Sellerhausen, Stünz und Volkmarsdorf so dringlich fehlen. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass viele Leipziger & Leipzigerinnen den Kultursaal noch aus dem Betrieb vor der Schließung Ende 1987 kennen. Mit dem "Kino der Jugend" wird also ein bedeutender Ort der Stadtgeschichte wiederbelebt, mit dem sich viele Bürger & Bürgerinnen positiv identifizieren.

Für Daniel Schade, der als Sprecher der IG FORTUNA den Prozess seit 2015 begleitet, sind die Anträge zu kurz gedacht: *"Manchmal denke ich, die CDU will zurück in die Zukunft. Stadtentwicklung ist aber kein Science-Fiction-Film. Die Konzeptvergabe ermöglicht den Schulterchluss von bürgerschaftlichem Engagement und öffentlicher Hand, um im Interesse der Stadtbevölkerung Liegenschaften bedarfsorientiert zu entwickeln, ohne wilde Privatisierung, ohne den Ausverkauf der Stadt und ohne teure Rückkaufsorgien. Besser kann die Kommune nicht in sich selbst investieren."*

Das findet auch Lina Hurlin vom Vorstand des *OSTWACHE Leipzig e.V.* mit Verweis auf die Bedeutung der soziokulturellen Arbeit vor Ort: *"Wir denken, dass gerade zu Zeiten von rechtsradikalen Tendenzen in der Gesellschaft kulturelle Teilhabe, Begegnung und Nachbarschaft so wichtige Anker sind, dass diese gestärkt werden müssen und nicht zerstört werden dürfen. Zivilgesellschaftliches Engagement ist ein wichtiger Pfeiler der Demokratie und sollte von allen Fraktionen unbedingt Wertschätzung erfahren!"*

Der **OSTWACHE Leipzig e.V.** will die ehemalige Feuerwache Ost in Anger-Crottendorf nachnutzen und plant den großen Gebäudekomplex für Begegnung, Veranstaltungen, Kultur, aber auch kleinere Gewerbe zu entwickeln. Seit 2015 ist der Verein im Stadtteil aktiv und hat gemeinsam mit der Nachbarschaft das Konzept Stück für Stück erarbeitet. Das neu entstehende gemeinnützige Nachbarschaftszentrum soll das Miteinander im Viertel positiv beeinflussen, als Anlaufstelle für Probleme und Sorgen der Nachbarschaft dienen und auch Räume für Gewerbe, Gastronomie und Veranstaltungen bieten, welche in dem sich aktuell demographisch stark verändernden Stadtteil dringend fehlen. Mit seinem (sozio)kulturellen Jahresprogramm trägt der Stadtteilverein schon heute zum Zusammenhalt der Stadtgesellschaft und einer gesteigerten Lebensqualität in den Vierteln bei.

Beide bürgerschaftlichen Initiativen entwickeln die Standorte mit erheblicher positiver Ausstrahlkraft auf Wohnqualität und kleingewerbliche Atmosphäre nachhaltig entlang der Bedürfnisse der Bürgerschaft und in enger Abstimmung mit der Kommunalverwaltung, die dabei den vom Stadtrat beschlossenen städtebaulichen Zielen (*INSEK/Leipzig Strategie 2035, SteK Leipziger Osten*) folgt. Durch ihr langjähriges Engagement haben sich beide Initiativen bereits ein breites, lokal verankertes Netzwerk aufgebaut und dienen schon jetzt als wichtiger Ankerpunkt für weitere Pioniere.

Eine Zustimmung zu den Anträgen der *CDU-Fraktion*, die Konzeptvergaben abzubrechen und die Standorte einzustampfen, nimmt nicht nur in Kauf die unterversorgten Viertel im Leipziger Osten zugunsten kurzzeitiger Haushaltseffekte weiter abzuhängen, eine Zustimmung würde auch bereits öffentlich wie privat-gemeinnützig getätigte Investitionen verbrennen, ohne letztlich in Rechnung zu stellen, dass die Kommune entlang ihrer gesetzlichen Verpflichtungen und im Rahmen ihrer Selbstverwaltung auch in Zukunft haushaltswirksame Lösungen für die Strukturprobleme in den Stadtteilen finden muss.

Beiden Anträgen fehlt eine sowohl haushalterisch als auch stadtentwicklungspolitisch nachhaltige Grundlage. Wir fordern Sie deshalb auf, die Anträge VIII-HP-10309 und VIII-HP-10310 abzulehnen! Setzen Sie sich für die Weiterführung der Konzeptvergabeverfahren der *OSTWACHE* und der *IG FORTUNA* ein. Sprechen Sie mit Kollegen & Kolleginnen, Nachbarn & Nachbarinnen, Stadträten & Stadträtinnen. Unterstützen Sie die Stadtteile Sellerhausen, Stünz und Anger-Crottendorf, unsere Projekte, das bürgerschaftliche Engagement und unsere jahrelange Stadtteilkulturarbeit!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

OSTWACHE Leipzig e.V.

Ansprechpartnerin:

Lina Hurlin

Telefon: 0177 46 988 34

Email: kontakt@ostwache.org

Fortuna, Kino der Jugend e.V.

Ansprechpartner:

Daniel Schade

Telefon: 0177 488 555 9

Email: daniel.schade@ig-fortuna.de